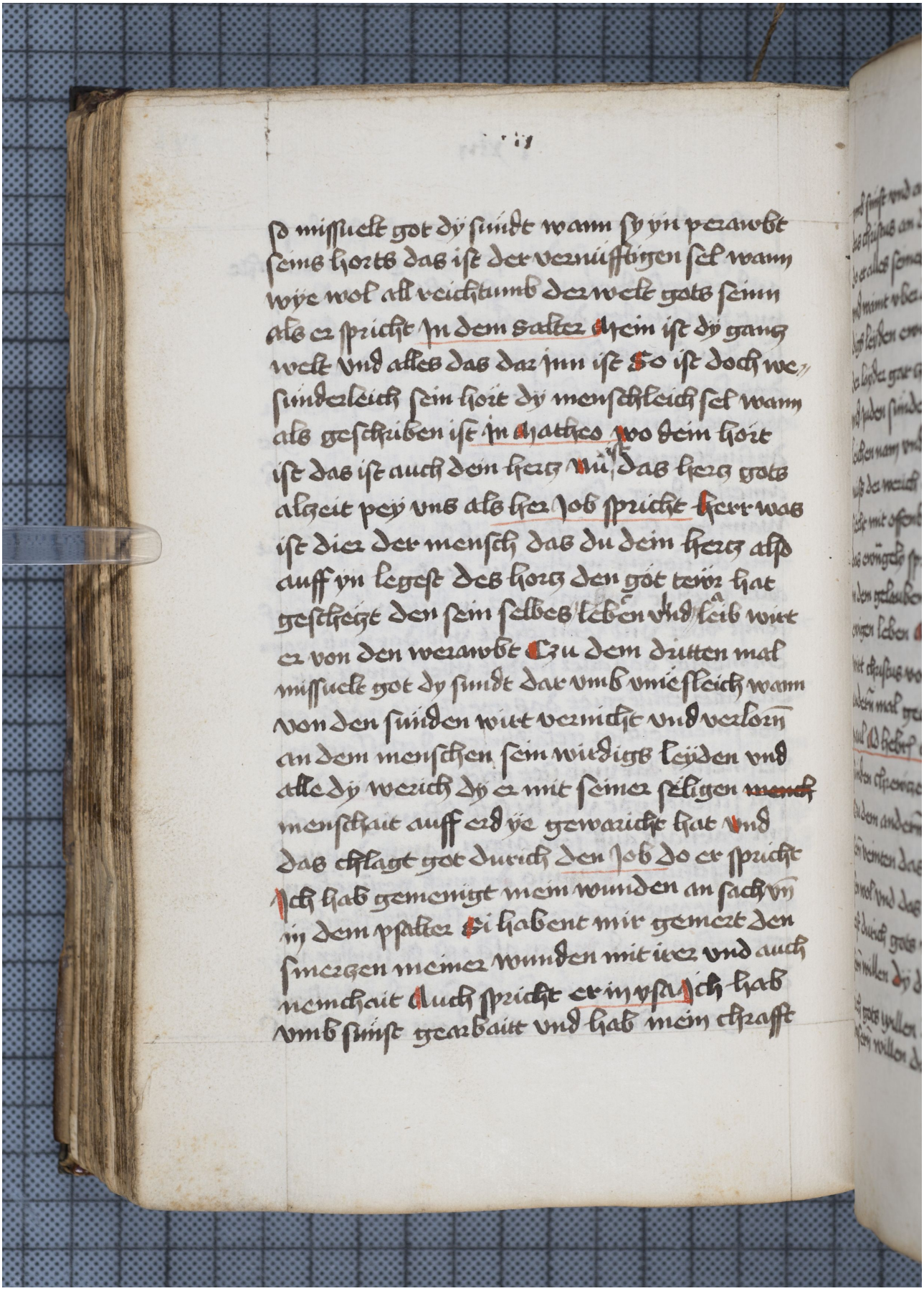
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



so missuelt got dy sundt wann sy yn perawbt
seins horts das ist der vernufftigen sel wann
wye wol all reichtumb der welt gots seinn
als er spricht In dem salter Mein ist dy gantz
welt vnd alles das dar inn ist So ist doch we-
sunderleich sein hort dy menschleich sel wann
als geschriben ist In matheo wo dein hort
ist das ist auch dein hertz Nu ist das hertz gots
altzeit pey vns als her Job spricht Herr was
ist dier der mensch das du dein hertz also
auff yn legest des hortz den got tewr hat
geschetzt den sein selbes leben vnd leib wirt
er von den werawbt Czu dem dritten mal
missuelt got dy sundt dar vmb vniesleich wann
von den sunden wirt vernicht vnd verlorn
an dem menschen sein wirdigs leyden vnd
alle dy werich dy er mit seiner seligen ~~mench~~
menschait auff erd ye gewaricht hat vnd
das chlagt got durich den Job do er spricht
Ich hab gemenigt mein wunden an sach vn
in dem psalter Si habent mir gemert den
smertzen meiner wunden mit irer vnd auch
nemchait Auch spricht er in ysa Ich hab
vmb sunst gearbaitt vnd hab mein chrafft